

# Arbeits-Gruppen am Vormittag

## 1. Teilhabe- und Gesamt-Planungen vorbereiten



© metacom

**Ich weiß, was ich brauche! Ich gehe gut vorbereitet in die Planungen**

**Wie Ideen aus der Persönlichen Zukunftsplanung die Teilhabe- und Gesamt-Planung bereichern können**

Viele Menschen mit Behinderungen bekommen in ihrem Alltag Unterstützung durch Fachpersonen.

Die Unterstützung wird oft von der Eingliederungs-Hilfe bezahlt.

Dafür gibt es gemeinsame Gespräche. In den Gesprächen wird besprochen, welche Unterstützung gebraucht wird.

Wir reden in der Arbeits-Gruppe darüber:

- Wie kann ich mutig meine Wünsche äußern?
- Wie kann mich Persönliche Zukunfts-Planung dabei unterstützen?

# Arbeits-Gruppen am Vormittag

## Genauer gesagt

Es geht um das Planen für das eigene Leben. Teilhabe- bzw. Gesamtplanung und Persönliche Zukunftsplanung sind nicht das Gleiche. In dieser Arbeitsgruppe schauen wir, worin die Unterschiede liegen.

Außerdem sprechen wir darüber, welche Ideen und Mini-Methoden es aus der Persönlichen Zukunftsplanung gibt und wie diese dazu beitragen können, dass:

- leistungsberechtigte Personen in ihre Bedarfs-Ermittlung wirklich einbezogen sind und sie von Anfang an mitgestalten können.
- eine gute Vorbereitung auf Teilhabeplanungs-Gespräche möglich wird.
- Menschen eigenen Ideen und Ziele für ihr Leben finden und diese auch mutig benennen.

Wir diskutieren miteinander:

- Was brauchen leistungsberechtigte Personen, damit sie sich gut auf ihre Bedarfsermittlung und Teilhabeplanung vorbereiten können?
- Was brauchen Teilhabeplaner\*innen beim Leistungsträger (Amt), damit sie mit den unterschiedlichen leistungsberechtigten Personen über ihre Vorstellungen und Wünsche gut in den Austausch kommen können?

Wir berichten von Beispielen und eigenen Erfahrungen, wie Persönliche Zukunftsplanung die Teilhabe- / Gesamtplanung bereichern kann. Außerdem werden Materialien vorgestellt, die in Bremen im Rahmen von BENI-Bremen zur Vorbereitung auf Planungs-Gespräche entwickelt wurden.

**Carolin Emrich und Max Kilian Steffens** leiten diese Arbeits-Gruppe.

# Arbeits-Gruppen am Vormittag

## 2. Der perfekte Unterstützungs-Kreis



Wir besprechen in dieser Arbeits-Gruppe:

- Welche Menschen passen für einen Unterstützungs-Kreis?
- Wer muss mit dabei sein? Welche Menschen könnten noch dazu kommen?
- Wie bleibt ein Unterstützungs-Kreis lebendig?

### Genauer gesagt

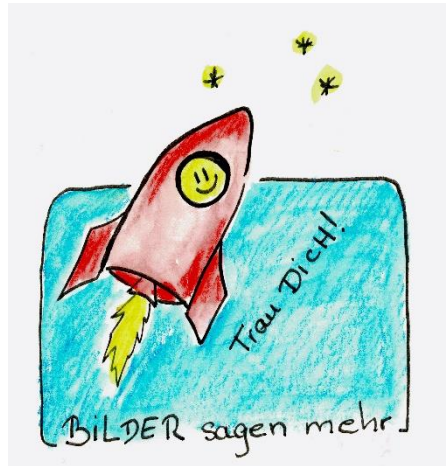
Wir fragen uns in dieser Arbeits-Gruppe:

- Wie können Unterstützer\*innen nach einer Zukunftsplanung aktiv werden und längerfristig an Bord bleiben?
- Welche Crew-Mitglieder braucht es dafür?
- Welche Strukturen sind geeignet, um auch auf rauer See auf Kurs bleiben zu können?

Das **Wunschwege-Team** leitet diese Arbeits-Gruppe.

# Arbeits-Gruppen am Vormittag

## 3. Bilder sagen mehr als Worte



© Wiebke Kühl

Manchmal sind Gespräche schwer.

Dafür gibt es viele Gründe,

hier sind einige Beispiele:

- Viele Menschen reden
- Das Thema ist ein schweres Thema für mich
- ich bin sehr aufgeregt
- ich muss wichtige Entscheidungen treffen

Eine Person malt alles Wichtige auf. Ein Bild entsteht.

Das hat viele Vorteile,

hier sind einige Beispiele:

- das Gespräch wird langsamer
- alle sind sich einig über das Bild und was es bedeutet
- Bilder bleiben länger in Erinnerung

Zusammen probieren wir das aus.

**Manja Schultz und Wiebke Kühl** leiten diese Arbeits-Gruppe.

# Arbeits-Gruppen am Vormittag

## 4. Moderations-Karten vom Nordstern



# NORDSTERN

Ein Projekt von Mixed Pickles e.V.

**Der Nordstern** hat zusammen mit Wiebke Kühl Moderations-Karten erarbeitet.

Es gibt Karten für den Path, die Lage-Besprechung und Maps.

Diese Moderations-Karten stellen wir vor.

Und wir erklären, wie sie benutzt werden.

Die Karten können helfen:

- die Moderation einer Persönlichen Zukunfts-Planung vorzubereiten.
- sich im Team abzustimmen.
- während der Moderation eine Unterstützung zu haben.

Auf der nächsten Seite siehst du, wie die Karten aussehen.

# Arbeits-Gruppen am Vormittag

So sehen die Karten aus.

Beispiele:

Vorder-Seite

1. Begrüßung  
Beenden und Überleiten

Denk dran:

Das macht:

5

Rück-Seite

Schön, dass Du da bist.  
**Herzlich Willkommen.**

2. Stärken und Fähigkeiten  
Zeichnerische Moderation

Denk dran:

Das macht:

4

Das mögen  
und schätzen wir.

Hannah Martens und Melissa Tubbesing vom **Nordstern** leiten diese Arbeits-Gruppe.

# Arbeits-Gruppen am Nachmittag

## 1. Selbst-Vertreter und Selbst-Vertreterinnen in Unterstützungs-Kreisen



### **Wir brauchen Selbst-Vertreter und Selbst-Vertreterinnen in Unterstützungs-Kreisen**

#### **Peers unterstützen dich und deine Ideen**

Wir besprechen in dieser Arbeits-Gruppe:

- Welche Erfahrungen bringen Selbst-Vertreter und Selbst-Vertreterinnen mit in Unterstützungs-Kreise?
- Warum sind Selbst-Vertreter und Selbst-Vertreterinnen in Unterstützungs-Kreisen so wichtig?
- Wie können sich Selbst-Vertreter und Selbst-Vertreterinnen gegenseitig gut unterstützen.

# Arbeits-Gruppen am Nachmittag

## Genauer gesagt

Ein Herz-Stück von Persönlicher Zukunftsplanung ist die Idee, dass man andere Menschen einbezieht, wenn man über die eigene Zukunft nachdenkt und konkrete Schritte plant.

Der Kreis der eingeladenen Unterstützer\*innen soll möglichst vielfältig sein. So wird die Planung durch unterschiedliche Blickwinkel und Erfahrungen bereichert. Dabei kann gerade auch der Blick von Peers sehr wichtig sein.

In dieser Arbeitsgruppe fragen wir uns:

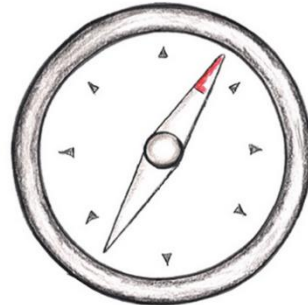
- Warum brauchen wir Peers in Zukunftsplanungen?
- Was zeichnet einen Peer aus? Und wie werden Peers zu Unterstützer\*innen in Zukunftsplanungen?
- Was ist das, was ein Peer außer dem eigenen Blickwinkel noch bereichernd in die Planung einbringen kann?
- Was brauchen Peers, damit sie in Planungen gut unterstützen können?
- Welche positiven Effekte bemerken wir, wenn Peers bei Zukunftsplanungen unterstützen?
- Und welche Stärken, aber auch welche Herausforderungen gibt es aus Sicht von Peers?

**Carolin Emrich und Max Kilian Steffens** leiten diese Arbeits-Gruppe.



# Arbeits-Gruppen am Nachmittag

## 2. Mein Kompass



Mein Kompass

Leben mit Behinderung aus Hamburg hat **Mein Kompass** entwickelt.

**Mein Kompass** hilft Menschen mit Behinderungen eigene Ziele zu entwickeln und zu verfolgen.

In dieser Arbeits-Gruppe wird **Mein Kompass** vorgestellt.

### **Genauer gesagt**

In dieser Arbeits-Gruppe geht es um eine Lebensplanung, die von einer Organisation durchgeführt wird.

- Wie unterscheidet es sich von der Persönlichen Zukunftsplanung?
- Und wie ergänzen sich die beiden Herangehensweisen?
- Was kann das eine vom anderen lernen?

Das **Wunschwege-Team** leitet diese Arbeits-Gruppe.

# Arbeits-Gruppen am Nachmittag

## 3. Mini-Methoden in der Beratung



© Bild von Wiebke Kühl

Die Mini-Methoden helfen mir dabei:

- mich zu sortieren
- heraus zu finden, was mir wirklich wichtig ist
- meine Stärken zu finden,
- darüber nachzudenken, was ich wirklich will

Du kannst andere Menschen beraten mit den Mini-Methoden.

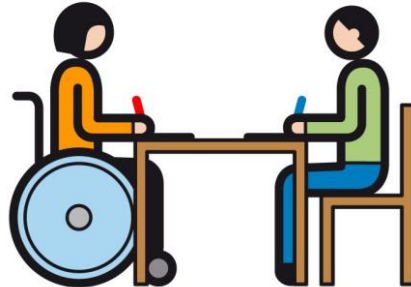
- Die Methoden geben Sicherheit.
- Die Methoden sind einfach strukturiert.
- Jede Methode kann etwas besonders gut.

Zusammen probieren wir einige Mini-Methoden aus.

**Manja Schultz und Wiebke Kühl** leiten diese Arbeits-Gruppe.

# Arbeits-Gruppen am Nachmittag

## 4. Inklusive Zusammen-Arbeit beim Nordstern



© metacom

Wir sprechen über unsere Zusammen-Arbeit im Nordstern.

Wir sprechen darüber:

- Das klappt gut.
- Das klappt nicht gut.

### Genauer gesagt

Wir berichten von unserer Zusammen-Arbeit im Nordstern:

- Was war hilfreich?
- Was war nicht hilfreich?
- Welche Fragen sind noch offen?
- Was können wir an andere inklusive Teams weitergeben?

Wir tauschen uns aus und beantworten Fragen.

**Wir würden uns über andere inklusive Teams in dieser Arbeits-Gruppe sehr freuen.**

Hannah Martens und Melissa Tubbesing vom **Nordstern** leiten diese Arbeits-Gruppe.

# Arbeits-Gruppen am Nachmittag

## Theater für ALLE



© freepick

Wer willst du sein? Wie willst du leben? Welche Superkraft hast du?

In dieser Arbeits-Gruppe werden wir **TRÄUMEN** und all unsere **WÜNSCHE** wahr-machen.

Denn im Theater können wir zusammen alles erfinden und alles sein.

Die inklusive Theater-Gruppe von Mixed Pickles zeigt, wie wir Theater machen:

- mit Kostümen,
- Freude am Spielen und
- viel Lachen

Kommt vorbei!

**Charlotte Baumgart und die Mixed Pickles Theater-Gruppe** leiten diese Arbeits-Gruppe.

**! Achtung !** Wenn du diese Arbeits-Gruppe wählst, kannst du dich für **keine andere Arbeits-Gruppe** anmelden.